

Schulsprache Deutsch: Mein Kind wächst mehrsprachig auf

Die Eltern fremdsprachiger Kinder sind gebeten, zu Hause möglichst viele Gelegenheiten anzubieten, um die Deutschkenntnisse zu vertiefen und zu trainieren. Die Erfahrung zeigt, dass ohne häufiges Training in der Freizeit die Grundanforderungen in der Schule nicht erreicht werden. Von klein auf muss dem Sprachenlernen im privaten Umfeld viel Platz eingeräumt werden. Es reicht nicht, erst in der Mittelstufe mit dem Training zu beginnen.

Die Anforderungen an die Sprachkompetenzen werden von Schuljahr zu Schuljahr grösser. Spätestens beim Eintritt in die Oberstufe müssen die Kinder über einen reichen Wortschatz verfügen und die deutsche Grammatik korrekt anwenden können.

Gute Deutschkenntnisse benötigen die Kinder in allen Fächern. In der Mathematik oder auch im NMG müssen Aufgaben und Informationen verstanden werden. Mit jedem weiteren Schuljahr werden die Texte umfangreicher und komplexer.

Tipps für Eltern

- Sprechen Sie hauptsächlich in der Sprache, in der Sie sich am besten ausdrücken können
- Ideal ist «eine Situation – eine Sprache» oder auch «eine Person – eine Sprache». Mischen Sie die Sprachen nicht innerhalb eines Satzes oder einer kurzen Erzählung.
- Ermöglichen Sie Ihrem Kind regelmässigen Kontakt mit einsprachigen Personen. So kann Ihr Kind lernen, dass nicht alle Menschen beide Sprachen sprechen. Und es lernt, die Sprachen zu trennen.
- Ermöglichen Sie Ihrem Kinde den Besuch der KITA oder einer Spielgruppe, damit das Kind bereits vor Schuleintritt im regelmässigen Kontakt mit der Deutschen Sprache ist.
- Orientieren Sie sich an Freizeitangeboten und Vereinen in der deutschsprachigen Region.
- Seien Sie Vorbild und bemühen Sie sich, die neue Amtssprache ebenfalls zu erlernen. Lernen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind.

Konkrete Medien-Empfehlungen (Link-Liste) finden Sie auf unserer Webseite.

(Quelle: www.logopaedie.ch)